



G. Hilt

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor veröffentlichte kürzlich seinen **10. Beitrag** seit 2000 in der *Angewandten Chemie*: „Übergangsmetall-katalysierte Ringöffnungen von Hetero-Diels-Alder-Addukten“: G. Hilt, *Angew. Chem. 2009, 121, 6508–6511*; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009, 48**, 6390–6393.

Gerhard Hilt

Geburtstag:	13. Februar 1968
Stellung:	Professor für organische Chemie, Philipps-Universität Marburg
Werdegang:	1987–1992 Chiemestudium (Diplom bei Prof. E. Steckhan, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn) 1992–1996 Promotion bei Prof. E. Steckhan, Bonn 1996–1998 Postdoktorat bei Prof. M. F. Semmelhack, Princeton University (USA) 1998–1999 Postdoktorat bei Prof. R. Noyori, Nagoya University (Japan) 1999–2002 Habilitation bei Prof. P. Knochel, Ludwig-Maximilians-Universität, München
Forschung:	Neue atomökonomische und regiodivergente C-C-Kupplungen mit niedervalenten Cobalt-Katalysatoren; Synthese von acyclischen Naturstoffen mittlerer Komplexität mit Cobalt-katalysierten Reaktionen als Schlüsselschritt; Ringerweiterungen von Epoxiden und Oxetanen mit niedervalenten Eisen-Katalysatoren; Quantifizierung von Lewis-Aciditäten durch physikalisch-organische Methoden; organische Elektrochemie
Hobbies:	Pilzesammeln, Kochen und Bogenschießen

Der wichtigste Fortschritt in der Chemie dieses Jahrhunderts war ... die Weiterentwicklung der Organokatalyse.

Die größte Herausforderung für Chemiker ist, ... die Akzeptanz der Öffentlichkeit zurückzugewinnen.

Die wichtigste wissenschaftliche Errungenschaft der letzten 100 Jahre waren ... die enormen Fortschritte in den Biowissenschaften, die zu einem Verständnis der Biochemie auf molekularer Ebene geführt haben.

Wenn ich für einen Tag jemand anderes sein könnte, wäre ich ... entweder Pharao Cheops, um zu erfahren, wie die Große Pyramide gebaut wurde, oder König Minos von Kreta, um zu erfahren, wie der Palast von Knossos in antiker Zeit ausgesehen hat.

Die drei Dinge, die ich auf eine einsame Insel mitnehmen würde, sind ... das Buch „Bierbrauen für Dummies“, alle Zutaten zur Bereitung von Sushi und meine Bogenausrüstung.

Meine bislang aufregendste Entdeckung war ... die *meta*-selektive Cobalt-katalysierte Diels-Alder-Reaktion.

In zehn Jahren werde ich ... 51 sein, hoffentlich einen Morgan Plus8 fahren und meine Forschungen zur Chemie der niedervalenten Cobalt-Komplexe abgeschlossen haben.

Der schlechteste Rat, den ich je erhalten habe, war, ... die Schule zu verlassen und eine Banklehre anzufangen – andererseits hätte ich jetzt wahrscheinlich mindestens eine Bank oder Firma ruiniert und wäre dank meines exzellenten Arbeitsvertrages trotzdem Millionär.

Was ich gerne entdeckt hätte, sind ... die Grubbs-Metathesekatalysatoren und die Sonogashira-Kupplung.

Ein guter Arbeitstag beginnt mit ... einem koffeinhaltigen Heißgetränk, geliefert von *Alissa*, unserer Kaffemaschine.

Mein Lieblingsessen ist ... Sushi – und das in Mengen.

Meine schlechteste Angewohnheit ist ... meine Ungeduld.

Meine 5 Top-Paper:

1. „Cobalt-Catalysed Hydrovinylation as the Key Step in a Short Synthesis of Moenocinol“: G. Hilt, J. Treutwein, *Chem. Commun.* **2009**, 1395–1397.
2. „Cobalt-katalysierte [4 + 2 + 2]-Cycloaddition zur Synthese von 1,3,6-Cyclooctatrienen“: G. Hilt, J. Janikowski, *Angew. Chem.* **2008**, 120, 5321–5323; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, 47, 5243–5245.
3. „Cobalt-katalysierte Alder-En-Reaktion“: G. Hilt, J. Treutwein, *Angew. Chem.* **2007**, 119, 8653–8655; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2007**, 46, 8500–8502.
4. „An Improved Catalyst System for the Iron-catalysed Intermolecular Ring-Expansion Reactions of Epoxides“: G. Hilt, P. Bolze, K. Harms, *Chem. Eur. J.* **2007**, 13, 4312–4325.
5. „*Meta*-Dirigierende Cobalt-katalysierte Diels-Alder-Reaktionen“: G. Hilt, J. Janikowski, W. Hess, *Angew. Chem.* **2006**, 118, 5328–5331; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2006**, 45, 5204–5206.

DOI: 10.1002/ange.200904969